

Gemeinde Muggensturm		Beschlussvorschlag		TOP 37/23 ÖS			
Amt: Hauptamt		Beratungsfolge		Sitzung am			
		Gemeinderat		19.06.2023			
AZ.:				öffentlich			
Beratungsergebnis:							
Bearbeiter: Margita Müller							
Verfasser: Margita Müller							
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht

Geplante bauliche Ertüchtigungen kommunaler Gebäude in 2023

1.0 Albert - Schweitzer Schule

2.0 Historisches und Technisches Rathaus

3.0 Feuerwehrgerätehaus

1.0 Albert-Schweitzer Schule

1.1 Änderung der Regenentwässerung

Die Unwetterereignisse in den letzten Jahren haben in der Schule immer wieder zu größeren und kleineren Schäden geführt. In der letzten Zeit musste jedoch festgestellt werden, dass auch kurze heftige Regengüsse zu Wasserschäden vor allem im Deckenbereich des 2. Obergeschosses führten. Dies ist der Bereich des ehemaligen Flachdaches, das unter dem Doppelboden der Schulaufstockung liegt.

Hier wurden bei der Schulaufstockung die alten Flachdacheinläufe genutzt, um die Regenfallleitungen der neuen Rinne anzuschließen, das heißt, das außen gesammelte Dachwasser wird in das Gebäude geführt und nach unten in den Kanal abgeleitet.

Um das Problem auf Dauer zu lösen, müssen zwei entscheidende Punkte geändert werden:

1. Änderung Rinne und Regenfallleitungen
2. Entlastung des öffentlichen Kanals durch Versickerung

Bei einem Vorort-Termin wurde festgestellt, dass die vorhandene Rinne nicht groß genug für einen Starkregen ausgelegt ist und deshalb in vergrößerter Dimension ersetzt werden muss. Weiterhin muss das in der Rinne gesammelte Regenwasser auf jeden Fall nach außen abgeleitet werden.

Die Kosten für die Blechnerarbeiten liegen geschätzt bei ca. 50.000,00 €, die notwendigen Gerüstarbeiten bei ca. 15.000,00 €. Für diese Gewerke werden Angebote eingeholt und vergeben.

Das nach außen geführte Regenwasser soll im Zuge der Änderung der Dachentwässerung nach Möglichkeit einer Versickerung zugeführt werden. Es ist vorgesehen, das Niederschlagswasser der Dachflächen in 2 Hälften (Ost- und Westseite) mit je 500 qm aufzuteilen und jeweils in einem Rigolentunnel versickern zu lassen.

Der Rigolentunnel auf der Ostseite (Schulhof) soll mit einem Notüberlauf an die bestehende Regenwasser-Leitung zur Beethovenstraße hin angeschlossen werden. Der Rigolentunnel auf der Westseite (Parkplätze Bahnhofstraße) soll über einen neu herzustellenden Straßenanschluss, ebenfalls mit einem Notüberlauf an die Bahnhofstraße angeschlossen werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. Brutto 55.000,00 €. Diese Arbeiten werden in Absprache mit der Gerüststellung ausgeführt werden.

Parallel zu den Arbeiten an der Rinne sollen auch notwendige Unterhaltungsarbeiten an den Dächern, den Dachflächenfenstern und am Sonnenschutz durchgeführt werden.

1.2 Klassenraumlüftung

In der Schule wie auch im Rathaus war ursprünglich eine zentrale Lüftung geplant, die jedoch aus finanziellen wie auch aus bautechnischen Gründen nicht weiterverfolgt wurde. Als Alternative waren „Schränke“ in den Klassenzimmern mit direktem Anschluss an die Außenwand angedacht, für die auch Fördergelder beantragt wurden. Der enorme Raumbedarf dieser Anlagen kann man dem beiliegenden Foto entnehmen. Auch die Schulleitung hat sich ähnliche Lüftungsanlagen in anderen Schulen angeschaut und ist zu dem Schluss gekommen, dass dieser Platz in den Klassenzimmern nicht zur Verfügung steht und verzichtet deshalb auf eine Installation. Aufgrund der derzeitigen entspannten Lage bzgl. Corona schlägt auch die Verwaltung vor, diese Maßnahme nicht umzusetzen.

2.0 Rathaus

2.1 Außenliegender Sonnenschutz

Ein Punkt der Nachbesserung im Rathaus liegt beim Problem äußerer Sonnenschutz. Im Historischen

Rathaus wurden 2004 während der Sanierung die alten Klappläden wiederhergestellt. Im Neubau des Technischen Rathauses wurden auf der Straßenseite neue Schiebeläden montiert, die trotz Wartung sehr schwergängig sind und z.T. nicht mehr funktionieren. Auf der Süd- und Westseite fehlt der außenliegende Sonnenschutz komplett. Da davon auszugehen ist, dass die Sommer weiterhin heiß bleiben, muss hier ein funktionierender außenliegender Sonnenschutz angebracht werden. Um die Optik des Gebäudes zu erhalten, wird vorgeschlagen, die vorhandenen Schiebeläden durch Alu-Klappläden im gleichen Farbton zu ersetzen (Büro Becker wurde darüber informiert) und die fehlenden Fenster auf der Süd- und Westseite mit neuen Klappläden zu versehen. Die Klappläden im Historischen Rathaus werden bei dieser Gelegenheit geprüft und falls erforderlich nachgebessert oder ersetzt. Für diese Arbeiten liegt ein Angebot über ca. 30.000,00 € vor.

2.2 Beleuchtungsumstellung auf LED

Als weiterer Verbesserungsvorschlag soll die Beleuchtung im Rathaus ausgetauscht und durch eine energiesparende LED Beleuchtung ersetzt werden. Die Investitionskosten liegen für 800 auszutauschende Leuchten bei ca. 200.000,00 €. Da eine Steuerung notwendig ist, werden hier noch Fachingenieurleistungen notwendig, die bei ca. 35.000,00 € liegen.

Für diese Maßnahme können wie bei der Schule Fördergelder beantragt werden, die bei 25% der anrechenbaren Kosten liegen. Es wird nach der Umstellung mit einer Einsparung zwischen 55 und 60% der Stromkosten gerechnet.

3.0 Feuerwehr

Wie bereits in der Schule durchgeführt und im Rathaus geplant, soll auch im Feuerwehrgerätehaus die bestehende Beleuchtung durch eine LED Beleuchtung ausgetauscht werden. Hier handelt es sich um ca. 220 Leuchten sodass die geschätzten Kosten bei ca.56.000,00 € liegen zuzüglich ca. 15.000,00 € Ingenieurkosten. Auch für diese Investitionskosten werden Fördergelder in Höhe von 25% der anrechenbaren Kosten beantragt.

4.0 Termine

Ein Teil der Arbeiten an der Schule sollte in der Ferienzeit ausgeführt werden, um den Schulbetrieb nicht zu stark zu stören. Nach einem positiven Beschluss werden Angebote eingeholt und beauftragt. Die Anschlüsse an die Grundleitungen werden in Abhängigkeit mit der Stellung des Gerüsts durchgeführt werden.

Der Austausch der Beleuchtung sowohl im Rathaus wie in der Feuerwehr muss zuerst fördertechnisch beantragt werden und kann erst nach Förderzusage begonnen werden. Deshalb werden die Anträge nach einem positiven Beschluss gestellt, sodass eine Umsetzung evtl. noch in diesem Jahr möglich ist.

Beschlussvorschlag:

1.0 Albert-Schweitzer Schule

1.1 Änderung der Regenentwässerung

Durchführung der Änderung der Rinne und der Entwässerung in der Schule gemäß Beschreibung, Einholen von Angeboten und Vergabe der Arbeiten.

2.0 Rathaus

2.1 Beauftragung und Montage neuer Klappläden am Historischen wie Technischen Rathaus gemäß Beschreibung.

2.2 Beantragung einer Förderung zum Austausch der bestehenden Beleuchtung und Einbau LED Beleuchtung mit Steuerung. Beauftragung Elektrofachingenieur. Einholen von Angeboten nach Förderzusage und Vergabe der Arbeiten.

3.0 Feuerwehrgerätehaus

Beantragung einer Förderung zum Austausch der bestehenden Beleuchtung im Feuerwehrgerätehaus und Einbau LED Beleuchtung mit Steuerung. Beauftragung Elektrofachingenieur. Einholen von Angeboten nach Förderzusage und Vergabe der Arbeiten.

Anlagen: